



PRESSEMITTEILUNG

Herausgegeben von der Kommunikations- und Informationsstelle der Freien Universität Berlin

Kaiserswerther Straße 16–18, 14195 Berlin, E-Mail: kommunikationsstelle@fu-berlin.de, Internet: www.fu-berlin.de/presse
Verantwortlich für diese Ausgabe: Carsten Wette, Tel.: 030 / 838-73189, E-Mail: carsten.wette@fu-berlin.de

Nr. 401/2015

18. Dezember 2015

Bleibendes Weihnachtsgeschenk für Berliner Schulen

SchülerUni Nachhaltigkeit + Klimaschutz wird vom Forschungszentrum für Umweltpolitik (FFU) an der Freien Universität Berlin für weitere fünf Jahre angeboten

Schon kurz vor Weihnachten gibt es für Berliner Schulen ein bleibendes Geschenk: Das seit Jahren erfolgreiche und gut besuchte Bildungsformat der SchülerUni Nachhaltigkeit + Klimaschutz wird vom Forschungszentrum für Umweltpolitik (FFU) an der Freien Universität Berlin für weitere fünf Jahre angeboten. Dies wurde in einer Kooperationsvereinbarung zwischen der Freien Universität Berlin und der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung festgelegt. Bis Ende 2020 finden damit zehn einwöchige SchülerUnis für Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klasse sowie begleitende Fortbildungen für Lehrkräfte auf dem Campus der Freien Universität statt.

Weitere Kooperationspartner der SchülerUni sind die Berliner Stadtreinigungsbetriebe (BSR), die GASAG und die Berliner Wasserbetriebe (BWB), die die umfangreiche Programmpalette mit mittlerweile 72 Workshops ermöglichen und auch fachlich beratend zur Seite stehen. Das gemeinsame Ziel aller Kooperationspartner ist, das außerschulische Bildungsformat für Berliner Schulen weiterhin kostenfrei anzubieten und Schulen und Lehrkräfte mit einem verlässlichen Wissens- und Methodentransfer zur Themenwelt Nachhaltigkeit und Klimaschutz zu unterstützen.

Die themenfokussierte SchülerUni wurde 2005 am Forschungszentrum für Umweltpolitik (FFU) als Bildungsformat entwickelt und blickt mittlerweile auf eine neunjährige Erfolgsgeschichte zurück. Unter dem Motto „Lernen für eine zukunftsfähige Welt“ bietet das FFU seither Experimente rund um erneuerbare Energien, Kunst- und Theaterworkshops, Zukunfts- und Schreibwerkstätten, Energie-Rundgänge, und Lernparcours zu den Schlüsselthemen einer nachhaltigen Entwicklung an. Diese finden an sechs verschiedenen Lernorten auf dem Campus der Freien Universität statt, unter anderem im Wettergarten des Instituts für Meteorologie, im Botanischen Garten und auf den Ackerflächen der angrenzenden Domäne Dahlem. „Das Besondere an der SchülerUni ist das große thematische und methodische Spektrum unserer Workshops. Das kommt daher, dass unsere Referentinnen und Referenten keine klassischen Pädagogen sind, sondern Wissenschaftler, Kunst- und Kulturschaffende, Umwelt- und Bildungsakteure, Energieexperten oder aus Umweltverbänden oder Unternehmen kommen. Sie können die Lerninhalte vor

dem Hintergrund ihrer beruflichen Erfahrungen und fachlichen Expertise vermitteln“, betont die Leiterin des Programms, Karola Braun-Wanke. Über die Jahre habe sich unter dem Dach der SchülerUni ein kooperierendes und sich gegenseitig inspirierendes Bildungsnetzwerk aus 35 Institutionen mit rund 100 Einzelakteuren herausgebildet, das der Garant für die Quantität und Qualität der Workshops sei, erläutert die Projektleiterin.

Das von Berliner Schulen seit Jahren stark nachgefragte Format wurde im September 2015 zum 13. Mal angeboten und zählt seither 18.500 Schülerinnen und Schüler und 1.600 Lehrkräfte aus allen Berliner Bezirken. Rund 720 Lehrkräfte nahmen an den 13 begleitenden Fortbildungen teil.

„Bildung, Bewusstsein und Wissen sind die Grundlagen, um erfolgreich zu sein auf unserem Weg zu einem klimaneutralen Berlin. Klimapolitik ist eine Generationenübergreifende Aufgabe, für die die Kinder und Jugendlichen sensibilisiert werden müssen, um aktiv mitgestalten zu können“, sagte der Senator für Stadtentwicklung und Umwelt, Andreas Geisel. Es sei vorbildlich, wie es dem Forschungs- und Entwicklungszentrum der Freien Universität mit der SchülerUni gelinge, relevante und engagierte Partner des Klimaschutzes auf allen Ebenen für eine gemeinsame Bildungsidee zu vernetzen, betonte der Senator. Die SchülerUni schlage eine Brücke zwischen Universität, Schulen und Zivilgesellschaft. Das Programm sei wichtig und helfe, die Klima- und Nachhaltigkeitsziele des Landes Berlin zu erreichen.

Prof. Dr. Peter André Alt, Präsident der Freien Universität erklärte: „Mit der SchülerUni ermöglichen wir, dass sich junge Menschen frühzeitig mit zukunftsrelevanten Fragen auseinandersetzen.“ Die vielen Beteiligungselemente machten Kindern mit allen Sinnen begreif- und erlebbar, was hinter den abstrakten Begriffen Nachhaltigkeit und Klimaschutz stecke. Mit dem Bildungsformat zeige die Freie Universität aber auch, dass der Klimawandel eine Herausforderung sei, dem mithilfe von Wissenschaft, Forschung und Bildung begegnen werden könne. „Ganz nebenbei wecken wir so auch das Interesse der Schüler an unserer Universität“, betonte Alt.

Martin Urban, Personalvorstand der Berliner Stadtreinigung (BSR) unterstrich: „Die BSR steht für Nachhaltigkeit. Mit Biogas aus unserer Vergärungsanlage betanken wir beispielsweise die Hälfte unserer Müllfahrzeugflotte. Rund 150 Müllfahrzeuge sind somit klimaneutral, rußfrei und leise auf Berlins Straßen unterwegs. Es ist uns wichtig, auch die junge Generation für die großen Zukunftsthemen Nachhaltigkeit und Klimaschutz zu begeistern. Deshalb engagieren wir uns in der Umweltbildung und unterstützen gerne Projekte wie die Schüler Uni der Freien Universität Berlin.“

„Wir sind gern Partnerin der SchülerUni. Sie bietet – neben den täglichen Besuchen von Schulklassen in unseren Wasser- und Klärwerken – einen guten Weg, Wasser-Wissen an Berliner Schulen zu bringen und Schülerinnen und Schüler für Naturwissenschaften zu begeistern“, sagte Jörg Simon, Vorstandsvorsitzender der Berliner Wasserbetriebe.“

„Wir wissen um die große Bedeutung von Wissenschaft und Forschung für das Gelingen der Energiewende“, so Vera Gäde-Butzlaff, Vorstandsvorsitzende der Gasag. „Als Energiedienstleister, der die Durchsetzung innovativer Lösungen am Markt vorantreibt, liegt uns der praktische, erlebnisorientierte Umgang mit Nachhaltigkeitsthemen, die Kindern und Jugendlichen auf spielerische Art und Weise vermittelt werden, sehr am Herzen. Mit der Förderung der SchülerUni gelingt es uns, für Umweltthemen zu sensibilisieren und so einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.“

Termine der SchülerUni Nachhaltigkeit + Klimaschutz 2016

- SchülerUni vom 29. Februar bis 4. März 2016
- Lehrerfortbildung am 27. Februar 2016 von 15.00 bis ca. 19.00 Uhr
- Lehrerfortbildung am 13. September 2016
- SchülerUni vom 10. bis 14. Oktober 2016

Im Internet

www.fu-berlin.de/schuelerni

Klimaschutzfibel: Zu viel Wurst ist Käse

Alle Teilnehmenden der SchülerUni erhalten eine Klimaschutzfibel, die vom FFU in Kooperation mit der Berliner Illustratorin Julia Freise gestaltet wurde und kostenlos (und auch als Download) zur Verfügung steht: http://www.fu-berlin.de/sites/schueleruni/elemente_fuer_die_startseite/linke-spalte/SchuelerUni_Broschuere.pdf

Weitere Informationen

Karola Braun-Wanke, M. A., Projektleiterin, Forschungszentrum für Umweltpolitik
der Freien Universität Berlin, Telefon: 030 / 838-51599, E-Mail: k.braun-wanke@fu-berlin.de